



## Segen für die Familie

Der Herr segne uns  
Er gehe mit uns den Weg in die Nacht und in den Tag.  
Er lasse seinen Stern erstrahlen so hell wie damals in Betlehem,  
damit wir finden bei ihm, was wir suchen und ersehnen.  
Er selbst gehe mit uns als Engel, der uns schützt und erinnert,  
was heute Grund des Festes ist, damit die Hoffnung bleibt,

wenn Tage kommen, die unser Leben verdunkeln.

Das schenke uns der Gott der Kinder und der Gott der Großen, der Vater, der die Welt gemacht, der Sohn der uns als Kind entgegenlacht, der Geist, der alles wohl bedacht. Amen.

*Herbert Jung: Gottes sanfte Hände über dir.*



## Gebet aus dem Messbuch

Der barmherzige Gott hat durch die Geburt seines Sohnes die Finsternis vertrieben und (diese Nacht) diesen Tag erleuchtet mit dem Glanz seines Lichtes; er machte unsere Herzen hell mit dem Licht seiner Gnade.

Den Hirten ließ er durch den Engel die große Freude verkünden; mit dieser Freude erfülle er unser ganzes Leben.

In Christus hat Gott Himmel und Erde verbunden;  
durch ihn schenke er allen Menschen guten Willens seinen Frieden.  
Das gewähre uns Gott, der Vater, der uns nahegekommen ist in seinem Sohn  
Und der bei uns bleibt mit seinem Geist. Amen.



## Du Gott meiner Dunkelheit

... du kennst die Schattenseiten meiner Seele, die ich selber nur ungerne anschau.

Du kennst meine Hoffnungslosigkeit, meine Unruhe, meine Friedlosigkeit.

Dennoch begegnest du mir gerade dort, weichst meinen

Dunkelheiten nicht aus.

Dein Licht erleuchtet meine Finsternis, dein Feuer steckt mich an.

Meine dunkelste Nacht ist zur Wendenacht geworden.

Segne mich, begleite mich, schenk mir dein Licht für meinen Weg.

*Kerstin Schmale-Gebhard*



## Geburt

Der Stall ist mein Herz  
manchmal geschieht ein Wunder darin  
und aus dem Schnee  
wächst ein Stern  
in den Himmel.

*Eva-Maria Leiber*



## Du

Wenn ich malen könnte  
würde ich ein kleines schäbiges Haus malen – ganz klein  
in ganz viel Weite – und mit ganz viel Verlorenheit  
und mit ganz viel Dunkel drumherum  
und der Sturm der dahinfegt  
und die Kälte die zittern lässt  
und die Hoffnungslosigkeit  
und die Angst

und die Sorge ...  
und dann würde ich mitten in dieses kleine schäbige Haus  
mit dem gelbsten Gelb  
einen Punkt setzen  
und diesem Bild  
würde ich den Titel  
DU  
geben.

*Andrea Schwarz*